

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Johannisbrotbaum

Peter Riede

erstellt: Januar 2017

Permanenter Link zum Artikel:
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/22680/>

Johannisbrotbaum

Peter Riede

1. Botanisch



Abb. 1 Johannisbrotbaum.

Der immergrüne, zu den Hülsenfrüchtlern gehörige Joahnnisbrotbaum (*Ceratonia siliqua* L.), der u.a. in küstennahen sandigen Gebieten Palästinas heimisch ist, erreicht eine Höhe von 4-8 m. Er hat gefiederte, lederartige Blätter und trägt Schoten von dunkelbrauner Farbe, die bis zu 25 cm lang und 4 cm breit werden können. Die 5-7 bohnenförmigen Kerne sind in süßes Fruchtfleisch eingebettet, das zu 50% aus Zucker und zu 11% aus Protein besteht und somit sehr nährstoffreich ist.

2. Bezeichnungen

Der Name „Johannisbrotbaum“ leitet sich ab von der Meinung, der nach [Mt 3,4](#); [Mk 1,6](#) von Johannes dem Täufer in der Wüste verzehrte wilde Honig sei identisch mit dem sirupartigen Honigsaft des Johannisbrotbaums, was nicht sicher ist. Die griechische Bezeichnung des Baumes ist κέρατιον *keration*.



Abb. 2 Schoten des Johannisbrotbaums.

3. Biblisch

Im Alten Testament wird der Johannisbrotbaum nicht erwähnt, häufig dagegen in → [Mischna](#) und → [Talmud. Lk 15,16](#) erwähnt die Schoten (griechisch κέρατια / *keratia*) des Johannisbrotbaums indirekt: Der verlorene Sohn hätte sich in seiner Not solche Nahrung gewünscht. Vorausgesetzt ist hier die Gewohnheit, dass die Früchte des Johannisbrotbaumes als Viehfutter (z.B. für → [Schweine](#)) und in Notzeiten auch als Nahrung von Menschen verwendet wurden.

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

Empfohlene Zitierweise

Riede, Peter, Art. Johannisbrotbaum, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2017

Literaturverzeichnis

1. Lexikonartikel

- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979
- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001
- Exegetisches Wörterbuch zum Neuen Testament, 2. Aufl., Stuttgart u.a. 1992
- Calwer Bibellexikon, 2. Aufl., Stuttgart 2006

2. Weitere Literatur

- Anderson, D.A., All the Trees and Woody Plants of the Bible, Washington 1979, 91-93
- Dalman, G., Arbeit und Sitte in Palästina, Bd. I, Gütersloh 1928, 57f
- Keel, O. / Küchler, M. / Uehlinger, Chr., Orte und Landschaften der Bibel. Ein Handbuch und Studienreiseführer zum Heiligen Land, Bd. 1, Zürich u.a. 1984, 94f
- Hepper, F.N., Pflanzenwelt der Bibel. Eine illustrierte Enzyklopädie, Stuttgart 1992, 123f
- Löw, I., Die Flora der Juden, Bd. 2, Nachdruck Hildesheim 1967, 393-407
- Moldenke, H.N. und A.L., Plants of the Bible, New York 1952, 72f
- Walker, W., All the Plants of the Bible, London 3. Aufl. 1959, 120f
- Zohary, M., Pflanzen der Bibel. Vollständiges Handbuch, Stuttgart 2. Aufl. 1984, 63

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 Johannisbrotbaum. Aus: Wikimedia Commons; © Helix84, Wikimedia Commons, lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz cc-by-sa 3.0 unported; Zugriff 10.1.2017
- Abb. 2 Schoten des Johannisbrotbaums. Aus: Wikimedia Commons; © Chixoy, Wikimedia Commons, lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz cc-by-sa 3.0 unported; Zugriff 10.1.2017

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de